

# Ehrennadel in Gold für Imker Gustav Schanzer 20.07.2001

Er ist seit 40 Jahren dabei – 50-jähriges Jubiläum mit Festabend gefeiert – Verein aus der Not geboren – Mitglieder ausgezeichnet

**Klafferstraß (ha).** Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums hat der Imkerverein Lackenhäuser unter anderem auch einen vereinsinternen Festabend veranstaltet.

Im Gasthaus „Kani“ in Klafferstraß konnte der 1. Vorsitzende Hans Bermann sen. viele Vereinsmitglieder und Ehrengäste begrüßen, besonders Kreisvorsitzenden Karl Schmid, Neureichenaus Bürgermeister und Schirmherr Alfons Hellauer sowie Vereinsvertreter vom Imkerverein Aigen, Breitenberg, Neureichenau und vom Sportverein DJK/SSC Lackenhäuser.

Bermann blickte auf 50 Jahre Imkerverein Lackenhäuser zurück, der am 28. Juni 1951 im Gasthaus „Silveri“ Höllmüller von Heinz Pollak, Ludwig Sigmüller,



*Vorstand Hans Bermann sen. (r.) gratulierte (v.l.) Josef Süß, 2. Vorstand Rainer Altendorfer, Sepp Aschenbrenner, Hubert Altendorfer, Gustav Schanzer und Josef Reischl zu ihren Auszeichnungen.*  
(Foto: Hartl)

Alois Müller, Karl Alz, Alois Schanzer, Loisl Schanzer und Emilie Höllmüller gegründet wurde. Als 1. Vorsitzender wurde Heinz Pollak gewählt.

Der Verein wurde aus der Not geboren: 1951 gab es nämlich in ganz Lackenhäuser kein Auto, und den Zucker musste man damals aus Neureichenau holen.

Durch die Vereinsgründung konnte man jedoch mit den Bienenvölkern selbst Honig gewinnen. In unzähligen Schulungsabenden hat Pollak sein Wissen um die Im-

kerei, das er sich im Selbststudium und in der Praxis angeeignet hat, an seine Imker weitergegeben.

Nach 28 Jahren übergab Pollak dann den Vorsitz an Hans Bermann. An erster Stelle im Verein stand die Nachwuchswerbung. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Nachbarvereinen Ulrichsberg und Aigen sowie mit Vereinen in Tschechien durch Vermittler Eugen Urmann, dem Vorstand von Wallern.

Nachdem die Vorstandsmitglieder Sepp Aschenbrenner, Rainer Altendorfer und Hans Bermann jun. ein Gesteck am Grabe von Heinz Pollak niedergelegt hatten, wurde im Kani-Saal eine Gedenkminute für alle verstorbenen Vereinsmitglieder abgehalten.

Bürgermeister Alfons Hellauer freute sich über die 50 Jahre Vereinsleben und

hob nochmals den gesellschaftlichen Stellenwert des kleinen Vereins in der Gemeinde hervor.

Karl Schmid lobte außerdem die Vereinsverantwortlichen. Man sehe das intakte Vereinsleben: Nur zwei Vereinsvorstände in 50 Jahren sei eine hervorragende Leistung.

Am Ende stellte Bermann die neue Vereinschronik vor, die von Rainer Altendorfer erstellt wurde.

Zudem wurden Mitglieder für besondere Verdienste geehrt: Die Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze (15 Jahre) erhielten Josef Reischl und Klaus Angerer, in Silber (25 Jahre) Hubert Altendorfer und Josef Süß. Die Ehrennadel in Gold für 40 Jahre bekam Gustav Schanzer. Die Verdienstnadel des Landesverbandes in Bronze erhielt Rainer Altendorfer und in Silber Sepp Aschenbrenner.